



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Gießhammer, Harry Scheuenstuhl, Doris Rauscher, Volkmar Halbleib, Dr. Simone Strohmayer, Nicole Bäuml, Ruth Waldmann, Katja Weitzel, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller** und Fraktion (SPD)

**Nachtragshaushaltsplan 2025;  
hier: Förderung der zwölf Bahnhofsmissionen in Bayern  
(Kap. 10 03 Tit. 684 72)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 03 (Allgemeine Bewilligungen) wird in der TG 72 (Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.) der Ansatz im Tit. 684 72 (Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen) von 4.470,7 Tsd. Euro um 1.000,0 Tsd. Euro auf 5.470,7 Tsd. Euro erhöht. Die Mittel dienen zur Unterstützung der zwölf bayerischen Bahnhofsmissionen.

### **Begründung:**

Für das Haushaltsjahr 2025 sollen 1.000,0 Tsd. Euro für die zwölf bayerischen Bahnhofsmissionen von staatlicher Seite zur Verfügung gestellt werden. Bereits 2023 erhöhte sich die Zahl der Hilfesuchenden bei den kirchlichen Bahnhofsmissionen in Bayern auf über eine Million. Dieses Jahr erwarten die Anlaufstellen an den Bahnhöfen sogar noch mehr Menschen, die dringend Unterstützung benötigen. Gleichzeitig sind die 40 Haupt- und rund 300 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihrer Belastungsgrenze. Die Mittel dienen daher vordringlich der Aufrechterhaltung und dem Ausbau des Betriebs der Bahnhofsmissionen Bayern.